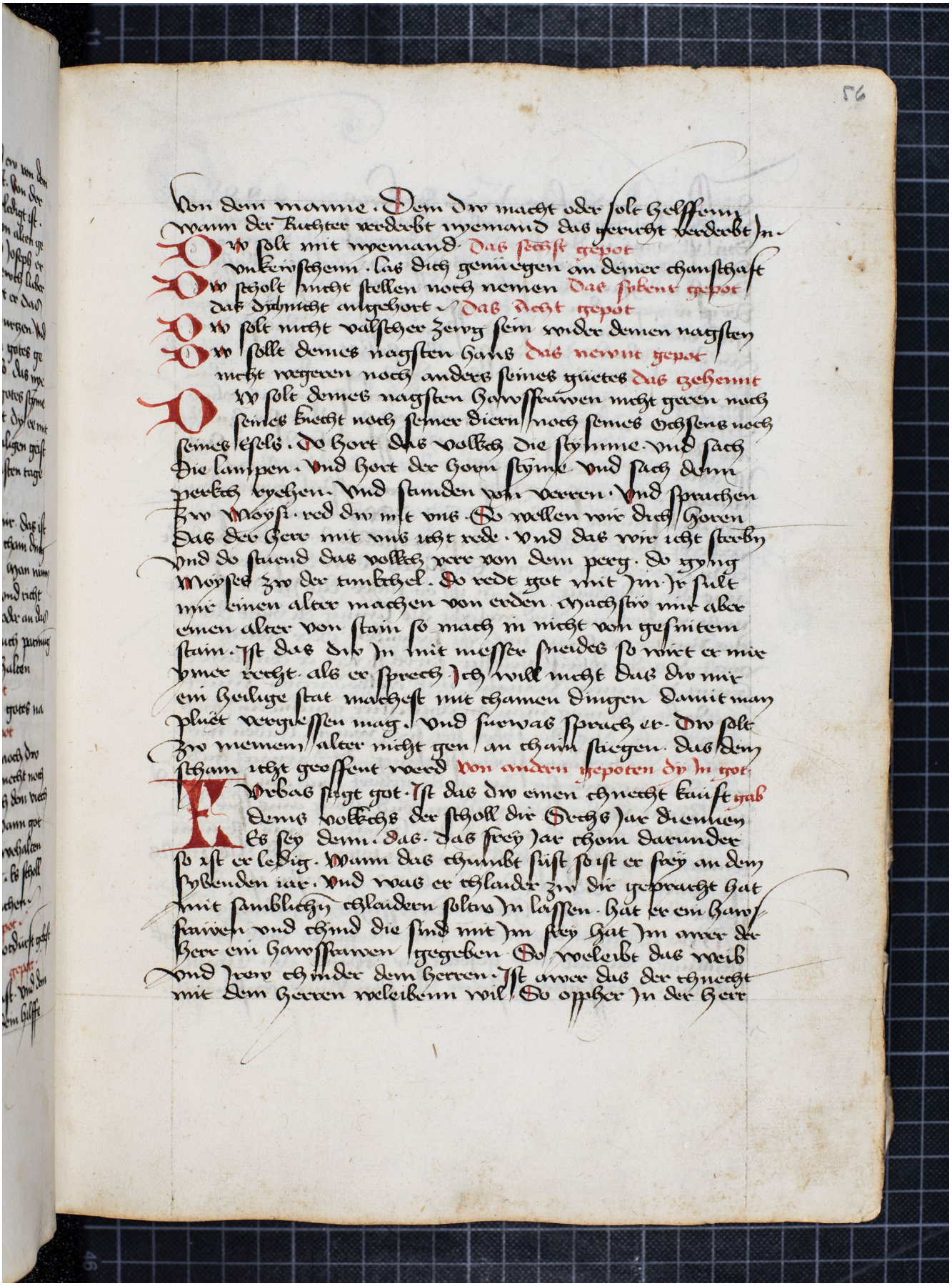
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



56

von dem namen. Dem du macht oder solt helffen
wann der richter verderbt iwemand das gericht verderbt in.
Du solt mit wemand das sechst gepot
vnkeuschem. las dich genügen an deiner ehansthaft
Du scholt nicht stellen noch nemen das sibent gepot
das dir nicht entgehort. das acht gepot
Du solt nicht valscher zeug sein wider deinen nagsten
Du solle deines nagsten haus das neunt gepot
nicht begeren noch anders seines gutes das zehennt
Du solt deines nagsten hawsfrawen nicht geren noch
seines knecht noch seiner diern noch seines ochsens noch
seines esels. do hort das volcks die stymme. vnd sach
die lampen. vnd hort der horn stymme vnd sach den
perch rychen. vnd standen von verren. vnd sprachen
zu Moysi. red du mit vns. Du wellen wir dich horen
das der herr mit vns icht rede. vnd das wir icht sterben
vnd do stuend das volcks verre von dem perg. do gyng
Moyses zu der tunbichel. do redt got mit im. Ir sult
mir einen alter machen von erden. machstu mir aber
einen alter von stain so mach in nicht von gesnitem
stain. Ist das du in mit messer sneides so wirt er mir
unrer recht. als er spreche. Ich wull nicht das du mir
ein heilige stat machest mit ehamen dingen damit man
pluet vergiessen mag. vnd fuerwas sprach er. Du solt
zu meinem alter nicht gen an ehain stiegen. das dein
scham icht geoffent werd von andern gepoten du in got
Werbas sagt got. Ist das du einen ehnecht kaust gab
deins volcks der scholl dir sechs iar dienen
es sey dem. das. das sechs iar chom darunder
so ist er ledig. Wann das ehunbt sist so ist er frey an dem
sybenden iar. vnd was er ehlader zu dir gebracht hat
mit sambliehen ehladern solau in lassen. hat er ein haus
frawen vnd ehind die sind mit im frey hat im aber der
herr ein hawsfrawen gegeben. do weleibt das weib
vnd iren ehinder dem herren. Ist aber das der ehnecht
mit dem herren weleibenn wil. do oppher in der herr